Verein Dorfentwicklung-Holthausen votiert für Grundstückskauf

Projekt Dorfladen soll Fahrt aufnehmen

> Laer-HolthausenDie Planungen für einen Dorfladen im Ortsteil Holthausen gehen weiter. Der Verein Dorfentwicklung-Holthausen hat errechnet, wie viel Geld dafür nötig sind. Im Ortskern soll ein Grundstück erworben werden.Von Rainer Nix

Sonntag, 13.08.2023, 16:00 Uhr

14.08.2023,
09:22 Uhr

Der stellvertretende Vorsitzende Mathias Hackmann (r.) informierte über den Stand der Dinge in Sachen Dorfladen. Foto: Rainer Nix

Spenden akquirieren, Innenausbau planen und ein Sortiment abfragen – das sind zurzeit vorrangige Aufgaben des im vergangenen Jahr gegründeten Vereins Dorfentwicklung-Holthausen. Aktuell geht es um das Projekt „Dorfladen“, das für den Ortsteil Holthausen lokale Einkaufsmöglichkeiten sowie die Nahversorgung mit einem individuell anpassbaren Sortiment sicherstellen soll.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Pfarrheim legte der zweite Vorsitzende Mathias Hackmann am Freitag den Stand der Dinge offen. Es besteht die Möglichkeit, im Ortskern das Grundstück mit dem ehemaligen Gebäude der Volksbank Baumberge, in dem schon mal ein Backshop beheimatet war, zu kaufen. Die Versammlung votierte einstimmig für dieses Vorhaben, sodass der Vorstand jetzt die Sicherheit hat, im Sinne der Vereinsmitglieder zu handeln.

Keine Mietkosten für künftigen Betreiber

Der Grundstückserwerb schlägt mit 77.000 Euro zu Buche, für die Inneneinrichtung und den Ausbau des Gebäudes sind 26.500 Euro veranschlagt und für den Einkauf des Sortiments 26.500 Euro. Das Sortiment, so ist zu erwarten, dürfte sich schnell refinanzieren. Bisher sind 10.800 Euro an Spendengeldern auf dem Konto zusammengekommen. Der Ausbau der Inneneinrichtung wird mit rund 15.300 Euro gefördert, sodass in diesem Punkt bereits 80 Prozent finanziert sind. Ein Eigenanteil von 20 Prozent bleibt. Es sollen keine Mietkosten für den künftigen Betreiber des Ladens entstehen.

„Die Volksbank als Besitzer des Grundstücks bietet einen günstigen Finanzierungsrahmen und es gibt Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Dorflädchens und des Grundstücks“, so Hackmann. Es sind bereits Spenden eingegangen, doch besteht noch viel Luft nach oben. „An der Einwerbung von Spenden müssen wir noch arbeiten“, so der stellvertretende Vorsitzende. Unternehmen müssen motiviert werden, den Plan finanziell zu unterstützen, aber auch Privatpersonen. „Wir müssen positive Signale an die Volksbank senden.“

Aus dem Publikum kam der Anstoß, beim Innenausbau möglichst viel Eigenarbeit einfließen zu lassen und vielleicht erst „klein anzufangen“, damit das Projekt Fahrt aufnehmen könne. „Spendenflyer“ werden bereits verteilt. „Bei der Spendenakquise benötigen wir kreative Unterstützung“, so Hackmann, ebenso beim Ausbau des künftigen Dorfladens. Generell wird weiteres

ehrenamtliches Engagement für das Projekt und das grundsätzlichen Ziel, Holthausen zukunftsfähig zu machen, begrüßt.